

KATHARINA BURKHARDT

## Komplimente

Der süßeste Mann von allen wollte mit mir in Urlaub fahren. Was für eine Ehre! Ich war aufgeregt und fühlte mich sehr geschmeichelt. Ausgerechnet mich hatte er ausgewählt. Ich konnte mein Glück kaum fassen.

Wir planten die Reise lange im Voraus. In die Vorfreude mischten sich auch Bedenken und je mehr Zeit verging, desto größer wurden sie. Was, wenn wir uns nicht verstehen würden? Wenn wir schon am ersten Tag feststellen würden, dass diese gemeinsame Reise ein Fehler war? Ich hatte den süßesten Mann von allen länger nicht gesehen. Die vertraute Nähe war nicht mehr so da wie früher. Vielleicht würde er sich gar nicht mehr freuen, wenn wir uns endlich am Flughafen treffen würden. Vielleicht zog er es vor, lieber zuhause zu bleiben, statt mit mir auf Reisen zu gehen. Meine Zweifel wurden immer größer.

Dann kam der Tag der Abreise. Ich sah den süßesten aller Männer schon von weitem. Da stand er neben seinem riesigen Koffer, den Kopf leicht zur Seite geneigt

– skeptisch, wie mir schien. Mein Herz begann zu rasen. Ich war so glücklich und aufgeregt. Und ich hatte so viel Angst. Der süßeste Mann von allen sah hinreißend aus. Aber sein Gesicht wirkte verschlossen und abweisend. Langsam kam er auf mich zu. Ich stand da und wartete ab, während mein Herz raste. Der süßeste aller Männer blieb vor mir stehen, den Kopf immer noch zur Seite geneigt, und musterte mich eingehend. Würde er mich zurückweisen? Doch dann huschte ein verschmitztes Lächeln über sein Gesicht. „He – du siehst voll cool aus“, sagte der süßeste Mann von allen. Da ging mein Herz über vor Glück und ich schloss ihn fest in die Arme. Jetzt wusste ich, dass alles gut werden würde. Denn konnte man ein schöneres Kompliment von einem Sechsjährigen erhalten? Wohl kaum.

*copyright:* Katharina Burkhardt, \*1967, Studium der Angewandten Kulturwissenschaften. Lebt in Hamburg-Altona. Nach langjähriger Arbeit in einem Bildungsinstitut der Ev. Kirche berufliche Neuorientierung, in der das Schreiben mehr Raum haben soll. Zahlreiche Veröffentlichungen im Internet über die kleinen Alltäglichkeiten. Das erste Romanmanuskript ist beendet, und im Kopf gedeihen viele neue Projekte.